

## Protokoll der Mitgliederversammlung vom 09.06.2024

<b>Mitgliederversammlung des KGV „An der langen Bünde“ e.V. am 09.06.2024</b>	
Protokoll: 2. Schriftführerin Gisela Winnige	
1.	<b>Eröffnung der MV und Begrüßung der Anwesenden</b> um 14.00 Uhr durch den 2. Vorsitzenden (2. VS) Ingolf Popel. Es wird sichergestellt, dass sich alle Anwesenden in die Teilnehmerliste eingetragen haben. <b>Teilnehmerfeststellung:</b> 39 stimmberechtigte Mitglieder. Die Frage, ob wir Gäste zulassen, wird einstimmig befürwortet. Bei der Frage, ob Gäste Sprachrecht haben, gibt es 2 Gegenstimmen. Gäste haben kein Sprachrecht, sondern dürfen nur zuhören. 1 Gast geht, zwischen 14 Uhr 20 und 14 Uhr 30 kommen 1 Gast sowie 1 stimmberechtigtes Mitglied hinzu. Ab TOP 2 sind 40 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Es wird festgestellt, dass form- und fristgerecht zur Versammlung eingeladen wurde. Alle für eine Diskussion und Abstimmung notwendigen Dokumente und Informationen wurden mit der Einladung bereitgestellt
2.	Für die <b>Versammlungsleitung</b> wird Stefan Hillemann vorgeschlagen, einstimmig ohne Enthaltung angenommen
3.	<b>Genehmigung der TOPs</b> mit dem Verweis auf den Text der Einladung. Alle Dokumente liegen in 3 Exemplaren nochmal zur Einsichtnahme vor. Tagesordnung wird einstimmig genehmigt
4.	<b>Genehmigung des Protokolls der MV vom 19.03.2023</b> , bei 3 Enthaltungen mit 37 Stimmen genehmigt
5.	<b>Geschäftsbericht des Vorstands</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Finanzen und Investitionen werden separat behandelt</li><li>• In 2023 haben 10 Vorstandssitzungen stattgefunden. Der 2. VS weist auf die Möglichkeit der Teilnahme und die Sprechstunde hin. Die Sprechstunde wurde z.T. wahrgenommen, zu bestimmten Themen wurden Fachleute hinzugezogen</li><li>• Die Warteliste umfasst 150 Personen, wir sind die begehrteste Kolonie in Göttingen</li><li>• 10 Gartenübergaben, davon 2 durch Todesfall, 2 wurden wg. erheblicher Mängel gekündigt. Der 2. VS verweist darauf, wie wichtig es ist, die kleingärtnerische Nutzung zu erhalten, die Kosten für Mängelgärten können in die Tausende gehen. Im Todesfall geht der Garten nicht automatisch an Angehörige über. Die Angehörigen müssen nach den Statuten unseres Vereins Vereinsmitglied (entweder Vollmitglied oder Fördermitglied) und eingetragene Mitgärtner sein, um ein Anrecht auf diesen bestimmten Garten zu haben. Im nächsten Rundbrief soll kommuniziert werden, dass im Todesfall Gärten nur an Familienangehörige übergehen können, wenn diese als (Förder)mitglieder und Mitgärtner eingetragen sind</li><li>• Mosten war organisiert, fiel aus, weil das Mostmobil defekt war</li><li>• Aktivitäten: Alfons Kesting Insektenhotel, Anke Benten Imkergruppe</li><li>• Die alte Gastherme wurde ersetzt</li><li>• Kassenprüfung, der 2. VS verweist auf seine Erfahrungen als 1. Kassierer beim Bezirksverband, daraus wurde die Konsequenz gezogen, dass bei uns 2mal im Jahr Kassenprüfungen durchgeführt werden</li><li>• Der 2. VS hat im Interesse des Vereins an 4 Sitzungen des Ortsrates teilgenommen</li><li>• Hinweis auf Teilnahmemöglichkeit als Vorstandsmitglieder an Sitzungen des Bezirksverbands. Wir können 7 Delegierte zum Bezirksverbandstag schicken</li><li>• Der 2. VS und Mariia Hillemann (1. KS) haben sich bei Quattek &amp; Partner wg. Rücklagen beraten lassen, damit die Gemeinnützigkeit nicht gefährdet wird</li><li>• Neue offizielle Vereinsadresse: Schulweg 111. Alle Post für den Verein (juristische Person) kann an diese Adresse zugestellt werden</li></ul>

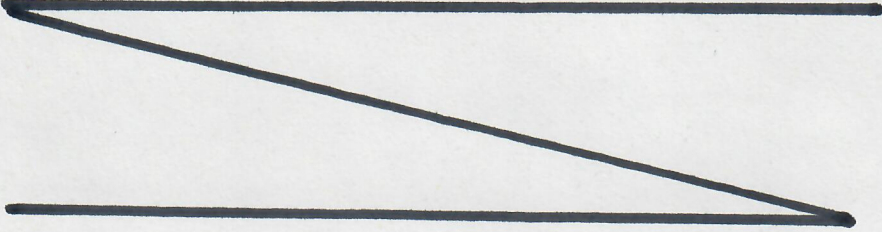
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschwerde von Anwohnern wg. abgelagerten Gras- und Heckenschnitts: mit GEB und Stadt geklärt</li> <li>• Anschluss an die Kanalisation: Thema für nächstes Jahr</li> <li>• Beschwerden bitte direkt an den Vorstand herantragen</li> <li>• Gedenken an Verstorbene</li> <li>• Information aus dem Bezirksverband (BV): im BV gibt es ein Untersuchungsverfahren gegen den früheren 1. Kassierer, da Unterschlagung vermutet wird. Der BV überlegt, aus dem Landesverband auszutreten, eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit diesem Thema</li> </ul>
6.	<p><b>Kassenbericht</b></p> <p>2 Kassenprüfungen in 2023, Caroline Bernecker, Mariia Hillemann, Michaela Dölle und Maria Magdalena Schäfer. 34.305,97 € am Anfang, 43.938,33 € am Ende. Am Anfang des Jahres gab es noch eine Barkasse, die wurde aufgelöst und das Geld wurde auf das Vereinskonto überwiesen. Kassenprüfung: die geprüften Belege sind authentisch und korrekt verbucht, die Ausgaben entsprechen dem Vereinszweck. Abzüglich Verbindlichkeiten ist die Bilanz 41.765,34 €</p>
7.	<p><b>Kasse Vereinshaus</b></p> <p>56 Vermietungen</p> <p>Einnahmen 14.109,-, Ausgaben Strom 752,-, Gas 247,-, Versicherung 385,-, Reparaturen und Investitionen (z. B. Heizung) 3.873,-, Abwasser 800,-, GA 2.332,- (inkl. Übergaben), erwirtschaftet ca. 6.300,-. Unerklärter Stromverlust, Winfried Delenk bietet an, sich des Themas anzunehmen. Aufruf an alle, sich an der Vermietung des Vereinshauses zu beteiligen</p>
	<p><b>15.00 Uhr, 1 Person geht, 39 stimmberechtigte Personen</b></p>
8.	<p><b>Bericht der Kassenprüferinnen (Michaela Dölle und Maria Magdalena Schäfer)</b></p> <p>Positiv: Auflösung der Barkasse, alles ist sorgfältig notiert, mit dem neuen Programm wird die Kasse sehr nachvollziehbar geführt, auch die Belege sind sehr sorgfältig sortiert und abgeheftet. Die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig</p>
9.	<p><b>Verwendung der Überschüsse</b></p> <p>Der 2. VS erläutert, welche Rücklagen aus welchen Einnahmen bzw. Überschüssen gebildet werden können. Insgesamt können für das Jahr 2023 knapp 5.000 € in die freien Rücklagen überführt werden. Antrag: Der mögliche Gesamtbetrag (ca. 5.000,- €) wird in die freien Rücklagen des Vereins eingestellt. Im Detail werden 4972,62 € den freien Rücklagen zugeführt (davon ein Teil auf das Vereinsrücklagenkonto und ein Teil auf das Vereinshausrücklagenkonto). Einstimmig angenommen. Der Restbestand des Bankvermögens wird in die Betriebsmittelrücklage überführt für laufende geplante und ungeplante Ausgaben des Geschäftsjahres. Einstimmig angenommen</p>
	<p><b>15 Uhr 15 1 Mitglied verlässt die Versammlung, 38 stimmberechtigte Personen</b></p> <p><b>15 Uhr 30 1 weitere Person verlässt die Versammlung, 37 stimmberechtigte Personen</b></p>
10.	<p><b>Wahlen</b></p> <p>Stefan schlägt den 2. VS als Wahlleiter vor. Einstimmig angenommen, keine Enthaltungen</p> <p><b>1. Vorsitzende/r - vakant</b></p> <p>Zur Kandidatur für den 1. Vorsitz wird aufgefordert, die Aufgaben werden erläutert. Es gibt keine Kandidatur, also keine Wahl. Um für zukünftige Wahlen Kandidaten zu finden, erfolgt die Einladung, Vorstandssitzungen beizuwohnen</p> <p><b>2. Kassierer/in, Kandidatin Caroline Bernecker</b> (wohnhaft in 37083 Göttingen)</p> <p>Der Wahlleiter fragt, ob geheime oder offene Wahl stattfinden soll. Die Anwesenden sind einstimmig für offene Wahl, Caroline wird einstimmig gewählt (Enthaltung: keine), Caroline nimmt die Wahl an</p> <p><b>1. Schriftführerin, Kandidatin Sophie von Lilienfeld-Toal</b> (wohnhaft in 37124 Rosdorf)</p>

	<p>Der Wahlleiter fragt, ob geheime oder offene Wahl stattfinden soll. Die Anwesenden sind einstimmig für offene Wahl, Sophie wird einstimmig gewählt (Enthaltung: keine), Sophie nimmt die Wahl an</p> <p><b>Wasserwartin:</b> Annegret Schallmann sucht technisch versierte Mitstreiter, Dr. Siegfried Siehl, u 39, erklärt sich bereit</p> <p><b>Kassenprüfer/innen:</b> Annegret Schallmann. Michaela Dölle erläutert die Aufgaben. Winfried Delenk erklärt sich bereit und Carsten Ertl-Schaub als Vertreter. Der Wahlleiter fragt, ob geheime oder offene Wahl stattfinden soll. Die Anwesenden sind einstimmig für offene Wahl. Alle Kandidaten werden einstimmig gewählt, keine Enthaltungen, alle nehmen die Wahl (Annegret Schallmann in Abwesenheit) an</p> <p><b>Fachberater/innen:</b> Katrin Sommer, Stefan Hillemann.</p> <p>Der Wahlleiter fragt, ob geheime oder offene Wahl stattfinden soll. Die Anwesenden sind einstimmig für offene Wahl. Beide Kandidaten werden einstimmig gewählt, keine Enthaltungen, Wahl angenommen</p> <p><b>Delegierte für den Bezirksverbandstag,</b> 6 Delegierte plus Ersatz. Carsten Ertl bittet darum, dass die Delegierten vor der Teilnahme am Verbandstag ein Briefing vom Vorstand bekommen.</p> <p>Michaela Dölle, Carsten Ertl, Katrin Sommer, Anja Meyer, Jens Behnsen, Uschi Wienecke, Anke Burhenne, Wolfgang von Daak, Kirsten Busch, Taghi Abazari. Der Wahlleiter fragt, ob geheime oder offene Wahl stattfinden soll. Die Anwesenden sind einstimmig für offene Wahl. Der Wahlleiter fragt, ob einzeln oder en bloc gewählt werden soll. Die Anwesenden sind einstimmig für en bloc-Wahl. Die Kandidatenliste wird einstimmig en bloc gewählt, keine Enthaltungen, alle nehmen die Wahl an</p>
11.	<p><b>Kurze Kaffeepause</b></p> <p><b>Nach Ende der Pause ergibt die Durchzählung 37 stimmberechtigte Anwesende</b></p>
12.	<p><b>Investitionsprojekte, vorgestellt von Alfons Kesting</b></p> <p>Das Notstromaggregat, der Rasentraktor, die Heckenscheren und der Handrasenmäher sind marode. Bei Anschaffung neuer Heckenscheren kein Generator mehr nötig.</p> <p>Vorschlag: Es soll 1 Profi-Akku-Heckenschere mit 2 Akkus als „Pilotprojekt“ angeschafft werden, Kosten bis max. 2.000,- €. Vorschlag mit 1 Enthaltung angenommen, keine Gegenstimmen</p> <p>Vorschlag: Es soll kein neuer Rasentraktor gekauft werden, sondern nur ein neuer Motor eingebaut werden, Kosten ca. 1.300,- €. Vorschlag mit 1 Gegenstimme angenommen, keine Enthaltungen</p>
13.	<p><b>Dachsanierung</b></p> <p>Alfons hat 6 Firmen angefragt und 2 Angebote bekommen, 1 liegt bei ca. 60.000,- € und 1 bei ca. 90.000,- €. Alfons erläutert die Schadenslage. Eine taupunktgesteuerte Entlüftungsanlage muss zwingend eingebaut werden, Kosten ca. 1.500,- €. Eine Solarstromanlage einzubauen lohnt sich beim derzeitigen Stand nicht. Es wäre aber bei den vorliegenden Angeboten möglich, nachzurüsten. Etliche Verständnisfragen aus dem Auditorium, konstruktiver Vorschlag von Michaela Dölle, eine Arbeitsgruppe zu der Dachsanierung zu bilden, Winfried Delenk, Alfons Kesting und Taghi Abazari erklären sich bereit.</p> <p>Zur notwendigen Finanzierung der Dachsanierung beantragt der Vorstand, eine Sonderumlage zu erheben. Für das Jahr 2024 sowie für das Jahr 2025 sollen 120,- € pro Jahr für Mitglieder, 20,- € pro Jahr für Fördermitglieder eingefordert werden. Diese Sonderumlage wird der zweckgebundenen Rücklage „Dachsanierung“ zugeführt. Zusätzlich zur anzusparenden Dachsanierungs-Rücklage werden bis zu 45.000 € aus freien verfügbaren Mitteln des Vereins und des Vereinshauses verwendet. Im Nachgang an die Jahreshauptversammlung wird der erste Teil der Rücklage (120,- € bzw. 20,- €) für die Jahresrechnung 2024 eingefordert. Als Sozialklausel sind 6 Teilraten à 20,- € vorgesehen. Antrag mit 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen angenommen</p>

	<b>Nach der Abstimmung verlassen 2 Personen die Versammlung, 35 stimmberechtigte Anwesende</b>
14.	<b>Haushaltsplan 2024</b> Die 1. Kassiererin Mariia Hillemann referiert die Zahlen. Abstimmung zur Genehmigung des Haushaltes für das Jahr 2024: einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt
15.	<b>Satzungsänderung</b> Vor Erläuterung und Beschlussfassung des TOP "Satzungsänderung" wird die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhoben. Es werden <b>34 stimmberechtigte Mitglieder</b> gezählt. Der 2. VS stellt fest, dass die geplante Satzungsänderung im Detail sowie eine ausführliche Erläuterung zu Sinn und Auswirkung der Satzungsänderung zum Zeitpunkt der Einladung bereitgestellt wurde. Der 2. VS teilt mit, dass die geplante Satzungsänderung vom Registergericht vereinsrechtlich und vom Finanzamt auf Gemeinnützigkeitskonformität geprüft und für unproblematisch befunden wurde. Der 2. VS erläutert die geplante Satzungsänderung der §§ 7, 8, 9 im Detail und beantwortet Fragen. Nachdem seitens der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder keine Zweifel, Fragen und Anmerkungen mehr vorgetragen werden, erfolgt die Abstimmung. Der 2. VS beantragt Zustimmung zur Änderung der Satzung § 7. Die vorgeschlagene Änderung des § 7 wird einstimmig ohne Enthaltung angenommen Der 2. VS beantragt Zustimmung zur Änderung der Satzung § 8. Die vorgeschlagene Änderung des § 8 wird einstimmig ohne Enthaltung angenommen Der 2. VS beantragt Zustimmung zur Änderung der Satzung § 9. Die vorgeschlagene Änderung des § 9 wird einstimmig ohne Enthaltung angenommen Damit sind alle vorgeschlagenen Änderungen der Satzung angenommen. Der 2. VS wird die Neufassung der Satzung über den Notar beim Registergericht eintragen lassen sowie notwendige Information an Dritte geben (z. B. Finanzamt, Sparkasse, etc.)
	<b>1 Person verlässt die Versammlung, noch 33 stimmberechtigte Personen</b>
16.	<b>Änderung der Gartenordnung, Bienenhaltung soll bis zu 4 Völkern erlaubt sein.</b> Der Änderung wird mit 2 Enthaltungen zugestimmt
17.	<b>Antrag autofreie Kleingartenanlage.</b> Der Antrag entfacht eine lebhafte Diskussion unter den Anwesenden und wird mit 16 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen in der vorliegenden Form abgelehnt. 1 Person hat vor der Abstimmung die Versammlung verlassen, <b>32 Stimmberechtigte</b> . Im Rundbrief soll darauf hingewiesen werden, dass die Rasenwege nicht mit Autos befahren werden sollen. Es wird angeregt, für zukünftige Anlieferung durch Gäste das obere Tor anstelle des unteren zu öffnen, sowie darauf zu drängen, dass nur 1 Auto für Anlieferungen eingelassen wird
18.	Sophie lädt die Anwesenden zur Beteiligung an der „ <b>Arbeitsgruppe Insektenfreundlicher Kleingarten</b> “ ein
19.	Ankündigung <b>Ehrentag</b> , das Datum steht noch nicht fest
20.	<b>Erhöhung der Vorstandspauschale</b> für BGB-Vorstand, einstimmig ohne Enthaltung angenommen
21.	<b>Versammlungsende 17:30 Uhr</b>

Göttingen, 15.6.2024 *[Signature]*

Ort, Datum, Unterschrift Versammlungsleiter



Göttingen, 13.06.2024 Gisela Wirsige

Ort, Datum, Unterschrift 2. Schriftführerin

